

MITTEILUNGEN

der

Münchner Entomologischen Gesellschaft

(e. V.)

XXVIII. JAHRG.

1938

Geleitwort.

In der ordentlichen Mitgliederversammlung am 28. März 1938 haben sich die „Münchner Entomologische Gesellschaft“ und die „Münchner Koleopterologische Gesellschaft“ zu einer einzigen Vereinigung zusammengeschlossen. Damit ist ein Jahrzehnte alter Wunsch, den die meisten von uns hegten, in Erfüllung gegangen. Der Name

„Münchner Entomologische Gesellschaft e. V.“

wurde für den neuen Verein beibehalten. Ihm werden auch nach wie vor die „Mitteilungen“ als wissenschaftliches Organ dienen.

Die bisherige Gesellschaft dieses Namens setzte sich fast ausschließlich aus Lepidopterologen zusammen; die neue Gesellschaft aber wird nicht nur die beiden Hauptgebiete Lepidopterologie und Coleopterologie, sondern das gesamte Bereich der Insektenkunde umfassen. Das entspricht ihrem Namen und ihrer Zielsetzung.

Was die bis auf den heutigen Tag geleistete wissenschaftliche Arbeit der früheren Verbände betrifft, wird sie keine Änderung oder Unterbrechung erfahren. Gewähr dafür bietet allein schon der Umstand, daß ihre Vorsitzenden, Herr Regierungspräsident a. D. L. Osthelder und Herr Dr. G. Ihssen, als Leiter der beiden Abteilungen der neuen Gesellschaft ihre Ämter weiterführen.

Entsprechend der verbreiterten Basis, auf welcher wir uns jetzt zusammengefunden haben, wird sich auch der Inhalt unserer „Mitteilungen“ erweitern. Während sie bisher mit wenigen Ausnahmen der Lepidopterologie dienten, wird in Zukunft auch die Coleopterologie ihrer Bedeutung gemäß zum Wort kommen. Darüber hinaus hoffen wir das Blatt durch Beiträge aus den übrigen Gebieten der Entomologie, die in der Gesellschaft noch nicht durch eigene Abteilungen vertreten sind, bereichern zu können.

Mit dem Inhalt wird auch der Umfang der „Mitteilungen“ eine Zunahme erfahren.

An großen Aufgaben fehlt es nicht. Möge die rege Mitarbeit aller dazu beitragen, den guten Ruf der Münchner Entomologenschaft nicht nur zu erhalten, sondern noch zu vertiefen!

Der Vorsitzende der Münchner Entomologischen Gesellschaft:
Prof. Dr. Max Dingler

Neuheiten aus Vorderasien.

Von Franz Daniel, München-Gräfelfing. (Lep.)

Cerura furcula ssp. n. **songuldakensis** m.

Unterscheidet sich von *furcula* so bedeutend, daß erst eine Genitaluntersuchung Klarheit über die Zugehörigkeit zu dieser schaffen mußte. Alle hellen Flügelteile sind weißer, die braunschwarze Mittelbinde und der Costalfleck der Vfl. dunkler als bei *furcula* norddeutscher Herkunft. Innere Begrenzungslinie des Mittelfeldes der Vfl. weniger gerade, die äußere mit einigen Einzahnungen, wenn auch nicht so stark, wie dies bei *bicuspis* üblich ist. In der anschließenden hellen äußeren Flügelhälfte ist der dunkle Fleck hinter dem Apex in normaler Ausdehnung erhalten. Alle Wellenlinien und der Zellschlußfleck stark zurückgebildet. Saumpunkte aller Flügel gut entwickelt. Hfl. fast rein weiß. Useite wie *furcula*.

Beschrieben nach 7 ♂, 1 ♀, bezettelt Asia minor sept. occ., Songuldak, VII.—15. VIII. 35.

Cerura furcula ssp. n. **pseudobicuspis** m.

In gewisser Beziehung die extreme Weiterentwicklung der vorigen. Durchschnittlich größer als *furcula*. Starke Kontraste wie bei *bicuspis* zwischen der dunklen Binde und der hellen Grundfarbe, wozu aber außerordentlich verstärkte Zackenlinien der Vfl. treten. Die Hfl. sind in der Außenhälfte dunkelgrau, bei 2 Extremstücken sind $\frac{2}{3}$ der Flügelfläche schwärzlich verdüstert.

Auch bei dieser Rasse, die gleichfalls erst durch Genitaluntersuchung als zu *furcula* gehörig bestätigt wurde, ist die Begrenzung des schwarzgrauen Mittelbandes unregelmäßiger als bei *furcula*, die Zackenlinie des Außenfeldes kräftig und stark gezähnt, im Verlauf gleich *furcula*. Saumpunkte so kräftig wie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Dingler Max

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-2](#)